

Zweite Sitzung der Gemeindevertretung von Weiler am Mittwoch, 11. 11. 2020 um 19:00 Uhr im Montfortsaal

WIR bringen uns ein und sind mehr als bereit mitzuarbeiten.
Anträge in die Gemeindevertretungssitzungen und ihre Begründungen.

Die in Klammer angeführten Personen sind jeweils für die Präsentation und inhaltliche Vorbereitung zuständig.

Zu TOP 3 (Achim Zortea)

Beratung und Beschlussfassung über die Live-Übertragung der Gemeindevertretungssitzungen mittels Videostream im Internet

WIR beantragen die Gemeindevertretungssitzungen über einen Livestream zu übertragen und das Unternehmen Sound & More, Ing. Bruno Hämmerle Rankweil lt. Angebot # 8272, Gemeindevertretungssitzung I und lt. Angebot # 8273 Gemeindevertretungssitzung II zu beauftragen.

Begründung: Grundsätzlich den Zugang der Bevölkerung zu den GV-Sitzungen ermöglichen, besonders während den Coronazeiten, in denen die Bevölkerung ausgeschlossen ist, was wiederum demokratiepolitisch schwierig zu betrachten ist. Es ist dies eine niederschwellige Möglichkeit der Bevölkerung Einblick in die Gemeindegarbeit zu ermöglichen und das Interesse der Menschen für Themen und Anliegen der Gemeinde zu stärken.

Dieser Antrag wurde von allen 13 Mitgliedern der Liste MITNAND abgelehnt.

Zu TOP 4 (Simeon Summer)

Beschlussfassung über die Gebühren 2021

Antrag: Wir beantragen, die Gebühren für 2021 zu belassen und keine Indexerhöhung vorzunehmen.

Begründung: Es muss in Coronazeiten ein Signal der Gemeinde für die schwierigen finanziellen Situationen, gerade für Familien sein, bzw. die Bürgerinnen und Bürger nicht mit zusätzlichen Kosten zu belasten.

Dieser Antrag wurde von uns zurückgezogen, da Abgaben kein soziales Instrument darstellen sollten. Hier sollen der Bevölkerung andere Sozialleistungen direkt zugutekommen.

Die Gebühren wurden in der präsentierten Fassung einstimmig beschlossen.

Zu TOP 5 (Mechtild Bawart, Sandra Bitriol)

Beratung und Beschlussfassung über die Entsendung von Delegierten und Bildung folgender Ausschüsse: Finanzausschuss, Entwicklungsausschuss

Antrag 1

Antrag zur Beschlussfassung Festsetzen der Mitgliederzahl für die Ausschüsse.

Wir beantragen die Mitgliederzahl für die Ausschüsse mit 7 (sieben) zu beschließen.

Nach dem Ergebnis der Gemeindevertretungswahlen 2020 entfallen somit auf die Liste MITNAND, vier Mandate (1.3.4.6.) und auf die Liste WIR, drei Mandate (2.5.7).

Begründung: Berechnungen der Mandatsverteilung nach Stimmen ist Abbild des Wählerwillens und ermöglicht eine Meinungsdiversität.

Ersatzmitglieder können somit in den Ausschüssen mitarbeiten. Es war ihre Motivation einer Liste anzugehören.

Dieser Antrag wurde von allen 13 Mitgliedern der Liste MITNAND abgelehnt und eine Mitgliederzahl im Ausschuss von sechs (4 MITNAND/2 WIR) beschlossen.

Antrag 2

WIR beantragen die vorliegende Ausschussstruktur zu beschließen.

Begründung:

Die Struktur ist die Folge der Schnittmenge aus den beiden Wahlprogrammen der wahlwerbenden Listen bzw. den von ihnen formulierten Zielen für ihre zukünftige Arbeit.

Sie lehnt sich überdies an die Struktur der Themen der Regio Vorderland-Feldkirch.

Die in Frage kommenden Mitglieder „finden sich“ besser in den Ausschüssen und können ihre Expertenmeinung gezielter einbringen. Es ermöglicht wiederum viele „Ersatzmitglieder“ mitzuarbeiten.

Die Ausschüsse sind auch gefordert, Budgetmittel zu definieren, um sie dann nach Prioritäten in das Gemeindebudget einzuarbeiten.

Der Antrag wurde von allen 13 Mitgliedern der Liste MITNAND abgelehnt.

Antrag von Liste MITNAND:

Vorerst Bildung des Finanzausschusses und des Entwicklungsausschusses.

Liste WIR stimmt diesem Antrag zu.

Antrag 3

Dieser Antrag wurde von uns zurückgezogen, da die Fraktion MITNAND noch keine Möglichkeit hatte darüber intern zu beraten.

WIR beantragen folgende Projektgruppen für (laufende) Projekte zu installieren und zu beschließen.

- Verkehrsraumgestaltung „DorfMitte“
- Entwicklungs- und - Quartiersplanung „Gehrenstraße“
- Bürgerbeteiligung REP, „Räumliche Entwicklungsplanung“
- Kleinkind-, Kinder-, Schülerbetreuung
- Festhaus - Gemeinde Weiler/Pfarrheim- Pfarre Weiler

Begründung: Die laufenden Projekte sollten auf eine breite Basis der Meinungsfindung im Rahmen der Bürgerbeteiligung gestellt sein.

TOP 6 (Alexandra Kügerl)

Beratung und Beschlussfassung über eine Kaufvereinbarung für Räumlichkeiten für die Kinderbetreuung (Projekt Kinderbetreuung und Wohnen)

Antrag 1

Wir beantragen den Tagesordnungspunkt zu vertagen und das Thema zurück in den Finanzausschuss zu verweisen, damit es dort bzgl. der aktuellen Fakten neu begutachtet wird.

Um den Informationsstand der Gemeindevertretung zu aktualisieren, bitten wir den beigefügten Fragenkatalog im Finanzausschuss zu erarbeiten und die entsprechenden Informationen allen Gemeindefachleuten zur Verfügung zu stellen.

Begründung: Viele offene Fragen und die kommende Budgetverantwortung zu untermauern.

Antrag 2

Wir beantragen den beigefügten Fragenkatalog zu beantragen.

Begründung:

Ohne fundierte Antworten sind keine seriöse Meinungsbildung und eine budgetrelevante Entscheidung möglich.

Die Anträge werden von allen 13 Mitgliedern der Liste MITNAND abgelehnt.

Die Liste MITNAND stellt den Antrag, das Projekt weiterzuverfolgen und ein Lastenheft zu erstellen.

Der Antrag wird von der Liste WIR abgelehnt, da keine finanzielle Klarheit besteht und sozusagen weiter mit „nicht gedeckter Kreditkarte“ eingekauft wird.

TOP 9 Allfälliges (Johannes Bawart)

Zusammenarbeit Fraktionsübergreifend

Die Gemeindevertretung von Weiler ist als Ganzes, als ein gemeinsames Team zu sehen und sollte auch so funktionieren. Da jede Fraktion sich bereits einige Tage vor den Gemeindevertretungssitzungen intern trifft und fraktionsbezogen das jeweilige Abstimmungsergebnis fixiert, ist nicht zielführend. Die Abstimmungspunkte sollten fraktionsübergreifend, gemeinsam diskutiert und basierend auf diesen Diskussionsinhalten frei des Fraktionswillens abgestimmt werden. Eine breite Diversität von Meinungen führt i.d.R. zu den besten Ergebnissen. Die Weiler Bevölkerung profitiert damit von den besten Ideen. Aus diesen Gründen ist eine gemeinsame Zusammenarbeitskultur zu erarbeiten (z.B. Fraktionsübergreifende Vorbereitungs-Workshops).

Terminmanagement Gemeindevertretungssitzungen 2021

Ein vorausschauendes Terminmanagement für die kommenden Gemeindevertretungssitzungen ist zwingend notwendig. Bis dato sind die Termine immer nur wenige Tage vor den Sitzungen eingetroffen. Dies führt dazu, dass Mitglieder wegen der Kurzfristigkeit bereits verhindert sind bzw. nur eine sehr kurze Vorbereitungszeit vorhanden ist.

Damit alle GemeindevertreterInnen sich das kommende Jahr so gut als möglich einteilen können, wäre eine vorausschauende Jahresplanung für 2021 sinnvoll.

Methodik Spiel- und Wohnstraßen

In Gesprächen mit der Weiler Bevölkerung gibt es einige Anfragen für die Schaffung von Wohn- bzw. Spielstraßen in der Gemeinde.

Hier wäre es zielführend, einen Bewertungsprozess für jede individuelle Situation zu erarbeiten. Zum Beispiel gemeinsame Begehung vor Ort und Besprechung des jeweiligen Antrags mit einem Fachmann (Verkehrsplanung Besch & Partner).